

smartFactory^{KL}®

Kaiserslautern, 12.10.2023

Pressemitteilung

SmartFactory-KL beendet Medienarbeit auf Kanal X (Twitter)

- Der Wissenschaft verpflichtet
- Verwirrungen nicht unterstützen

Elon Musk ist für seine bizarren Aussagen bekannt. Bisher hat die SmartFactory-KL diesen Umstand hingenommen. Doch das soll sich ändern. „Mit dem Verbleib bei X würden wir stillschweigend Kommentare und Tendenzen unterstützen, die wir nicht teilen“, so Dr. Ingo Herbst, Kommunikationschef der SF-KL. „Deshalb werden wir diesen Kanal nicht weiter nutzen.“



Die Diskussion ist nicht neu

Seit August 2016 ist die SF-KL bei Twitter, heute X, aktiv. Unter dem Kürzel @SmartFactoryKL hat sie sich eine Community aufgebaut, die sich für Themen rund um Industrie 4.0, Shared Production, Operational Safety Intelligence oder Datenräume interessiert. „Einen digitalen Kanal zu etablieren ist jahrelange Arbeit“, weiß Herbst. „Aber wir wollen nicht mehr in einem Umfeld von Behauptungen, Halbwahrheiten und Hetze kommunizieren.“ Einen konkreten Auslöser nennt Herbst nicht, aber die Diskussion führt das Kommunikationsteam schon länger, besonders intensiv aber seit der Übernahme von Twitter durch Elon Musk. „Insgesamt verschärft sich der Diskurs auf allen Plattformen,“ stellt Herbst fest, „X scheint aber am krassesten.“ Diskussionen werden dort nicht mehr geführt, um neue Erkenntnisse zu gewinnen. „Sachliche und konstruktive Kommunikation verschwindet hinter gefühlten Wahrheiten und lautstark geäußerten Meinungen“, führt Herbst aus. „Musk befeuert das mit seinen Provokationen und bedient dabei das rechte Klientel, das auf haltlose Emotionalisierung von irgendwelchen Themen setzt.“ „Twitter hat sich schon seit längerem zu einem mitunter unappetitlichen Kanal entwickelt“, ergänzt Prof. Martin Ruskowski, Vorstandsvorsitzender der SF-KL. „Das ist schade für die, die damit gute Arbeit machten und machen.“ „Außerdem sinkt die Relevanz,“ so Herbst. „Unsere Zielgruppe wendet sich eher LinkedIn zu, die Zugriffszahlen von X sinken stetig.“

Fakten und Wissenschaft

Als wissenschaftliche Einrichtung argumentiert die SF-KL grundsätzlich auf Basis von Fakten und Erkenntnissen. „Das ist unsere DNA“, betont Ruskowski. „Alle wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen sind angehalten, exakt und sauber zu arbeiten. Wir betreuen viele Dissertationen, da ist genaue Analyse besonders wichtig.“ Musk hingegen sorgt regelmäßig mit Beiträgen für Verwirrung, nicht nur auf seinem Kanal X. Zudem nutzt er rechte Portale, um seine persönliche Wahrheit zum Klimawandel, zu politischen Parteien, zu Flüchtlingen usw. zu veröffentlichen. „Das ist ein Umfeld, wo wir nicht hingehören wollen“, so Herbst. „Unser Ziel ist es, realistische Zukunftsszenarien zu zeichnen, die auf Zahlen und Forschungsergebnissen gründen.“ So arbeitet die SF-KL u.a. mit vielen Methoden der Künstlichen Intelligenz im Kontext der Produktion von morgen. „Da vertreten wir durchaus Meinungen, die von populären Annahmen abweichen“, sagt Ruskowski. „Ganz einfach, weil wir eindeutige Erkenntnisse haben, die unsere Aussagen untermauern. Denn weder ist KI ein Heilsbringer, noch eine Horrorvision. Wir wollen grundsätzlich immer zur Versachlichung von Diskursen beitragen.“

Das soll in Zukunft nur noch auf LinkedIn unter @SmartFactory-KL passieren. Ab 01.01.2024 wird @SmartFactoryKL bei X nicht mehr bespielt. Der Account ist mit allen Tweets aber noch abrufbar.

Über die Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V.

SmartFactory-KL bezeichnet ein Forschungs- und Industrienetzwerk, das auf drei Säulen ruht, einem Verein ([Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V. \(SF-KL\)](#)) und zwei wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen („[Innovative Fabrikssysteme](#)“ am DFKI und [Lehrstuhl „Werkzeugmaschinen und Steuerungen“ \(WSKL\)](#) an der [Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau](#)). Seit 2019 ist [Prof. Dr.-Ing. Martin Ruskowski](#) organisatorische und inhaltliche Klammer. Er ist Vorstandsvorsitzender des Vereins, Leiter des DFKI-Forschungsbereiches und Inhaber des Lehrstuhles. Die SmartFactory-KL bringt Stakeholder aus Industrie und Wissenschaft in einem einzigartigen Industrie 4.0-Netzwerk zusammen, um gemeinschaftlich Projekte zur Fabrik der Zukunft zu entwickeln und umzusetzen. Auf dieser [herstellerunabhängigen Demonstrations- und Forschungsplattform](#) testen Wissenschaftler in Zusammenarbeit mit Industrievertretern innovative Fertigungstechnologien in einer realitätsnahen Fabrikumgebung.

2019 überarbeitete die SF-KL das Konzept von Industrie 4.0 und nannte das Update [Production Level 4 \(PL4\)](#). 2020 wurde der weltweit erste [PL4-Demonstrator](#) vorgestellt. Der Verein ist seit 2020 an dem europäischen Netzwerk [GAIA-X](#) mit dem Forschungsprojekt [smartMA-X](#) beteiligt. Der PL4-Demonstrator spielt darin als Testbed eine zentrale Rolle.

2021 stellte die SF-KL erstmals eine [Shared Production](#) vor, die als skillbasierte Fertigung in einem PL4-Ökosystem in Kaiserslautern umgesetzt ist. Damit revolutionierte die SF-KL die Produktion derart, dass völlig neue Fertigungsarchitekturen möglich werden, die über digitale Plattformen individuell konfiguriert werden können. Das PL4-Ökosystem basiert auf drei Produktionsinseln, wovon eine, die [Produktionsinsel_KUBA](#), exemplarisch erstmals 2022 auf der [Hannover Messe](#) ausgestellt wurde. Implementiert sind Schlüsseltechnologien wie KI-Methoden, Digitale Zwillinge, Operational Safety Intelligence oder Industrial Edge Cloud-Anwendungen. Das Projekt TWIN4TRUCKS startet am 1.9.22 mit der SF-KL und dem DFKI als Technologieführer. Konsortialführer ist die Daimler Truck AG. Ziel ist u.a. die Optimierung der LKW-Produktion im Werk in Wörth.

2016 ernannte das [Bundesministerium für Wirtschaft und Energie](#) die SF-KL zum Konsortialführer des Mittelstand 4.0 - Kompetenzzentrums Kaiserslautern, welches KMU bei der Digitalisierung unterstützte. Seit 2021 wird das Projekt als [Mittelstand-Digital Zentrum Kaiserslautern](#) weitergeführt.

www.smartfactory.de

Pressekontakt:

Dr. Ingo Herbst
Leiter Kommunikation & Pressesprecher

Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V.
Trippstadter Straße 122
67663 Kaiserslautern

T 0631 343 773 36

M ingo.herbst@smartfactory.de



Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V.
Trippstadter Straße 122
67663 Kaiserslautern

T +49 (0) 631 20575-3400
F +49 (0) 631 20575-3402

info@smartfactory.de
www.smartfactory.de

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.